

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Rahmen der diesjährigen Staatsrechtslehrertagung in Luzern werden wir uns im Gesprächskreis Europäisches Verfassungsrecht mit dem Thema

**Kreation, Organisation und Legitimation der unionalen Hoheitsgewalt:
Grundlagen und Perspektiven nach der Wahl 2024**

befassen. Die anstehende Wahl des Europäischen Parlaments führt bereits zu vielen Diskussionen, nicht nur in politischer Hinsicht: Wird das Europäische Parlament weiter arbeitsfähig sein, wenn die Zahl der in ihm vertretenen Gegner des Integrationsprozesses wächst? Wie lässt sich die Arbeitsfähigkeit in Zeiten wachsenden Populismus und mit einem womöglich stärker fragmentierten Parlament sicherstellen, und welche Entwicklungen lassen sich nach der Konstituierung des Parlaments und der neuen Europäischen Kommission beobachten? Die Wahl wird gerade aus deutscher Sicht vor allem im Sinne eines Legitimationsstrangs wahrgenommen, der zum Europäischen Parlament und über dieses teils weiter zu anderen Unionsorganen führt. Doch wie weit trägt ein solcher Legitimationsstrang, gibt es komplementäre Stränge, und wie lässt sich die Legitimation der unionalen Hoheitsgewalt vor dem Hintergrund der spezifischen Kurationsprozesse im europäischen Institutionengefüge konzipieren? Dabei wollen wir auch vor dem Hintergrund der aktuellen Reform des Direktwahlakts die Frage aufwerfen, was die Ansiedlung des Wahlrechts zwischen europäischem und mitgliedstaatlichem Recht für dieses Institutionengefüge und seine Kreation, Organisation und Legitimation bedeutet. Dazu werden wir die folgenden Beiträge hören und diskutieren:

Einheit und Vielfalt im Europawahlrecht: Die Wahl des Europäischen Parlaments zwischen europäischem und mitgliedstaatlichem Recht – Prof. Dr. Ulrich Hufeld, Helmut-Schmidt-Universität Hamburg

Die Wahl des Europäischen Parlaments im Gefüge der europäischen Demokratie: Zur demokratischen Legitimation der Hoheitsgewalt der Europäischen Union – Prof. Dr. Jelena von Achenbach, Universität Erfurt

Das herausgeforderte Parlament: Parlamentsrecht in der Europäischen Union in Zeiten wachsenden Populismus – Prof. Dr. Werner Schroeder, Universität Innsbruck

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an der Sitzung des Arbeitskreises am 9. Oktober 2024, zu der ich Sie – auch im Namen von Mattias Wendel – herzlich einlade.

Mit besten Grüßen


Prof. Dr. Heiko Sauer